

Die zeither von M. G. Saphir redigirten Journale »Bazar« und »der deutsche Horizont« haben mit dem Schlusse d. J. 1833 aufgehört. Dagegen giebt derselbe von 1834 an, den »Baierschen Beobachter« und das »Münchener Conversationsblatt« unter den veränderten Titeln: Beobachter für Baiern und Deutschland und Conversationsblatt für Baiern und Deutschland, bei dem Buchdrucker Köstl in München heraus.

Den Hrn. Scarlato Suzo und Alex. Rizo ist die ausschließliche Herausgabe eines Werkes unter dem Titel: »Sammlung mathematischer Probleme« von der griechischen Regierung durch ein Privilegium ge-

sichert worden. Wer Verlangen tragen sollte, es nachzudrucken, verfällt in eine Strafe von 1000 Drachmen. So viel wir wissen, ist dies das erste Bücherprivilegium, welches die griechische Regierung ertheilt hat.

Wie man aus Berlin vernimmt, soll dort ein Preszgericht gegründet werden, wozu der Regierungsrath und Prof. v. Raumer, der Geh. Rath von Savigny, der Direct. Hitzig, der Prof. Klenze und der Regierungsrath Grävell als Mitglieder bestimmt seyn sollen; doch bedarf diese Nachricht noch der Bestätigung. (Hamburger Correspondent.)

Bekanntmachungen.

Bücher u. s. w. unter der Presse.

[61.] La publication de l'Univers pittoresque que M. M. Firmin Didot avaient annoncée pour le 15 janvier est retardée jusqu'au 15 février. Les demandes qu'ils ont reçues d'Allemagne et Pologne qu'ils ont prise d'y paraître le même jour ont nécessité ce retard. Désormais les livraisons n'éprouveront aucune interruption. Toutes les mesures à cet égard ont été prises.

S'adresser pour l'Allemagne à Mr. Sigismund Schmerber à Francfort s. M. et à tous ses correspondans.

Zu Anfang 1834 erscheint in wöchentlichen Lieferungen zu sehr mäßigem Preis die deutsche so wie die französische Ausgabe des Univers pittoresque ou histoire et description de tous les peuples, letztere unter dem Titel:

Gemälde der Länder und Völker mit ihrer Geschichte.

begleitet von den besten Stahlstichen.

Die ersten Gelehrten und Mitglieder der Akademie sind die Verfasser der einzelnen Abtheilungen. Spanien und Portugal hat Graf de la Borde übernommen, Aegypten wird durch Champollion Figeac, Brasilien durch F. Demys, Italien durch Artaud, Griechenland durch Vouqueville u. bearbeitet.

Ich habe den Debit vorstehender Werke für Deutschland übernommen.

Sigismund Schmerber
in Frankfurt a. M.

[62.] »Wichtige homöopathische Schrift.«

In vierzehn Tagen verläßt die Presse und wird sofort auf Verlangen à cond. versandt.

Die
Homöopathie

Lesebuch für das gebildete nicht ärztliche Publikum
herausgegeben von

Dr. C. von Bönninghausen.

18 Bogen gr. 8. geheftet à 1½ oder 1¾ Nthlr.

Münster, d. 11. Jan. 1834.

Coppentath'sche Buchhandlung.

[63.] ANKÜNDIGUNG.

Encyklopädie
der
praktischen Medicin
mit Inbegriff

der
allgemeinen
Pathologie, Therapie und pathologischen
Anatomic,

so wie
der durch Klima, Geschlecht und Lebensalter bedingten Affectionen, nebst einer, nach pathologischen Grundsätzen gebildeten, Krankheitseintheilung mit einer grossen Menge eingelochter, wie auch in alphabetischer Reihe angehängter, bewährter Recepte, einer vollständigen Literatur und genauen Citaten

von
Dr. James Copland,
berathendem Arzte der königl. Entbindungsanstalt und ältestem Arzte des königl. Kinderkrankenhauses zu London, Mitgl. vieler gelehr. Gesellschaften.

Aus dem Engl. übertragen u. mit Zusätzen bereichert

von
Dr. M. Kalisch.

Den Verlag des obigen Werkes habe ich übernommen und werde solches, seinem Werthe entsprechend, ausstatten. Dasselbe wird aus 6 Bänden bestehen, deren jeder etwa 40 Druckbogen enthalten und nur 2½ Thaler kosten soll. Für den ersten Band ist, um dem medicinischen Publicum in seiner eigenen Ueberzeugung die sicherste Bürgschaft für den Werth dieses Werkes zu geben, die Einrichtung getroffen, dass er in 4 Lieferungen, mit zwar fortlaufendem Texte, aber einzeln verkäuflich, erscheinen wird.

Die erste Lieferung, 10 Bogen stark, wird im Januar 1834 ausgegeben werden und 20 Sgr. (16 gGr.) kosten. Bestellungen darauf, ohne Vorauszahlung und ohne weitere